

Pressemitteilung

Kaiserslautern, 17.10.2023



Reibungslose Kommunikation dank Smart-City-Anwendung „MOGLI“

Herzlich digital unterstützt Einsatzkräfte bei Oktoberkerwe

Bei der diesjährigen Oktoberkerwe erhalten die Sicherheits- und Einsatzkräfte auf dem Messeplatz erneut technische Unterstützung vom herzlich digitalen Team. Mithilfe der „mobilen Glasfaserinfrastruktur (MOGLI)“ entsteht ein stabiles Netz mit einer breitbandigen Datenverbindung, die den Einsatzkräften eine sichere Bildübertragung bietet. So können Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Ernstfällen sicher und schnell kommunizieren, ohne eine Überlastung des Netzes befürchten zu müssen.

„Alle, die schonmal versucht haben während einer Großveranstaltung eine Nachricht zu senden, zu empfangen oder zu telefonieren, kennen die Situation, dass nichts durchkommt. Bei Notfällen zählt für die Rettungskräfte jede Sekunde, um zu kommunizieren und zu reagieren. Während der Kerwe unterstützen wir diese daher mit unserer mobilen Glasfaserinfrastruktur inklusive aller Netzdienste, sodass die Einsatzkräfte an den Leitstellen ein eigenes geschütztes WLAN haben“, erklärt Frank Huber, Projektverantwortlicher für das Smart-City-Projekt „Smart City Infrastructure“. Neben der reibungslosen Kommunikation, seien auch Videoübertragungen dank einer unterbrechungsfreien Stromversorgung gesichert, so Huber weiter. Die Unterstützung erfolgt im kompletten Veranstaltungszeitraum der Kerwe vom 20. bis zum 30. Oktober.

„Die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ermöglichen allen Besucher:innen ein sicheres Kerwe-Erlebnis. Ich freue mich sehr, dass wir unsere Smart-City-Infrastruktur für die wertvolle Arbeit der Einsatzkräfte nutzbar machen können. Herzlich digital leistet damit einen wichtigen Beitrag zum städtischen Sicherheitskonzept während der Veranstaltung“, erklärt Ilona Benz, strategische Gesamtprojektleiterin des Modellprojekts Smart City. Umgekehrt liefere die Nutzung während der Kerwe wichtige Erkenntnisse für weitere Smart-City-Anwendungsszenarien im Bereich Sicherheit und Ordnung. „In diesem Jahr durften wir die Einsatzkräfte bereits während des Altstadt-fests technisch unterstützen. Mit unserer Beteiligung an der Oktoberkerwe werden wir einmal mehr unserem Anspruch gerecht, aus den Möglichkeiten der Digitalisierung einen konkreten Nutzen für die Menschen in der Stadt zu machen“, so Benz zum Mehrwert der Smart-City-Projekte für Kaiserslautern.

Mehr Informationen zur Mobilien Glasfaserinfrastruktur (MOGLI) gibt es online:

<https://www.herzlich-digital.de/projekte/mobile-glasfaser-infrastruktur-mogli/>

Über „Herzlich digital“

Die Dachmarke „Herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien und die Unterstützung der digitalen Transformation am Standort zwei Organisationseinheiten ins Leben gerufen: Die „Stabsstelle Digitalisierung“ (Kürzel I.8) im Dezernat der Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und die städtische Digitalisierungsagentur KL.digital GmbH. Darüber hinaus arbeiten weitere Mitarbeitende in den Fachreferaten der Stadtverwaltung an

den Smart City Projekten. Ziel ist es, die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung und die Akzeptanz von Digitalprojekten in der Bevölkerung zu untersuchen und zu stärken.

Das herzlich digitale Team umfasst insgesamt mehr als 20 Mitarbeitende. Im Team werden Projekte bearbeitet, die vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die herzlich digitale Stadt eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern und ist mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland vernetzt. In Rheinland-Pfalz leitet Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS).

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzlich-digital.de

Pressekontakt:

Sabine Martin

Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City

s.martin@kl.digital

Tel. +49 (0) 631 205 894 76